

tung maß Lenin der Aufgabe bei, den Arbeitern und allen Werktätigen ihre neue Rolle im Staat, ihr neues Verhältnis zu den Produktionsmitteln und zur Arbeit bewußt zu machen. Darin sah er auch eine wichtige Aufgabe aller Massenorganisationen. Lenin wies in diesem Zusammenhang auf den sozialistischen Wettbewerb als bedeutende Methode zur Hebung der Arbeitsproduktivität hin. »Die Organisation des Wettbewerbs muß unter den Aufgaben der Sowjetmacht auf ökonomischem Gebiet einen ansehnlichen Platz einnehmen.« (Lenin, 27, S. 195) Lenin hat in diesem Werk die Lehre von der Diktatur des Proletariats durch eine umfassende Begründung ihrer Aufgaben beim sozialistischen Aufbau weiterentwickelt. Es wird nachgewiesen, daß die sozialistische Staatlichkeit darauf zielt, »die breitesten Massen der Ausgebeuteten zu leiten, sie zum selbständigen politischen Leben zu bringen, sie an ihrer eigenen Erfahrung politisch zu erziehen.« (Lenin, 27, S. 263) Er stellte fest, daß die Oktoberrevolution richtig an die Verwirklichung der Marxschen Lehre von der Diktatur des Proletariats herangegangen ist, »denn die Sowjetmacht ist nichts anderes als die organisatorische Form der Diktatur des Proletariats, der Diktatur der fortgeschrittensten Klasse.« (Lenin, 27, S. 256) Er machte in seiner Schrift zugleich die Notwendigkeit deutlich, die neue Macht konsequent zur Niederhaltung der Ausbeuter sowie zur Bekämpfung kleinbürgerlicher Anarchie und Disziplinlosigkeit einzusetzen. In den Sowjets sah Lenin die Massenorganisationen, mit deren Hilfe die Arbeiterklasse alle anderen Werktätigen zum selbständigen politischen Leben führt. »Je entschlossener wir jetzt für eine rücksichtslose starke Macht, für die Diktatur einzelner Personen für bestimmte Arbeitsprozesse, in bestimm-

ten Momenten rein exekutiver Funktionen eintreten müssen, desto mannigfaltiger müssen die Formen und Methoden der Kontrolle von unten sein, um jede kleinste Möglichkeit, die Sowjetmacht zu entstellen, zu paralisieren...« (Lenin, 27, S. 266) Lenins Schrift enthält viele allgemeingültige Erkenntnisse für die Schaffung und ständige Festigung der Grundlagen der sozialistischen Gesellschaft, woraus sich ihre unveränderte Aktualität ergibt.

nationaldemokratische Revolution: eine aus dem Kampf gegen nationale Unterdrückung erwachsende demokratische Revolution. Sie ist gekennzeichnet durch die Vertiefung des sozialen Inhalts der —<• *nationalen Befreiungsrevolution*. Ihre Aufgaben bestehen in der Beseitigung der ökonomischen Abhängigkeit vom —* *Imperialismus*, in der Konsolidierung der staatlich-politischen Souveränität und in der Lösung gesellschaftlicher Entwicklungsfragen im Interesse der werktätigen Klassen und Schichten. Die Lösung dieser Aufgaben vollzieht sich aufgrund vielfältiger äußerer und innerer Faktoren in einem komplizierten, widersprüchlichen und ungleichmäßig verlaufenden historischen Prozeß von längerer Dauer, der Klassenkampfcharakter trägt. Im Verlauf tiefgreifender ökonomischer, sozialer, politischer und geistig-kultureller Umgestaltungen antiimperialistischen, demokratischen und zunehmend antikapitalistischen Charakters werden die objektiven und subjektiven Bedingungen für das Herankommen an die sozialistische Revolution geschaffen. Triebkräfte der nationaldemokratischen Revolution sind diejenigen Klassenkräfte, die an der Festigung der nationalen Unabhängigkeit und an tiefgreifenden gesellschaftlichen Umgestaltungen interessiert sind: Arbeiterklasse, werktätige Bauernschaft, progressive Teile der klein-